Clubausflug VC Sonnenberg auf 2504 m

Das Ziel der diesjährigen 2 Tageswanderung war die Baustelle der längsten Staumauer Europas. Ja Sie lesen richtig - die Auflösung folgt später. Bereits um 05.30 wurde der Zug in Matzingen bestiegen. Dank der frühen Morgenstunde konnten wir entlang des Zürichsees einen wunderbaren Sonnenaufgang geniessen. Nach Chur hatten wir das nächste Highlight – die Fahrt mit dem Zug durch die Schlucht des Vorderrheins – einfach einmalig schön. In Tavansa bestiegen wir dann das Postauto nach Brigels. Hier erwartete uns schon Mario mit seinem Kleinbus. Bevor er uns auf die Alp Quader transportierte konnten wir noch einen Kaffeehalt einschalten. So konnten sich noch alle vor dem 5 stündigen Marsch stärken. Über sanfte Alpweiden stiegen wir langsam aber stetig hoch. Immer wieder unterbrochen um die unbeschreibliche Gletscher-Bergwelt zu geniessen oder mit den Fotoapparat festzuhalten. Das Wetter war uns sehr hold und uns begleitete ein wunderbarer Herbsttag. Langsam wurde der Untergrund steiniger und wir sahen das Kistenstöckli vor uns. Die Mittagsrast genossen wir dann gemeinsam auf dem 2'729 m hohen Kistenpass. Danach ging es langsam wieder runter Richtung Muttseehütte. Aber in der Ferne sahen wir vorerst nicht die Hütte sondern mehrere Container, hohe Silos und auch grosse Baukräne. Mit jedem Schritt erfassten wir die riesigen Dimensionen dieser Grossbaustelle auf über 2'500 m. Vorerst konnten wir jedoch noch einen wunderbaren Blick auf den tiefer gelegenen Speichersee „Limmernsee" geniessen. Mit dem neuen Pumpspeicherwerk wird dann später Wasser von diesem Stausee in den höher gelegenen Muttsee gepumpt. Weiter geht es jetzt aber Richtung Hütte. Zuvor kreuzen noch einige Steingeissen unseren Weg, welcher uns nun durch die Schutzzone, welche zur Schonung von Flora und Fauna während der Bauzeit erlassen wurde, führte. Danach querten wir die Bau-Piste für die Betonlastwagen und sahen über uns die 9 cm dicken Tragseile der stärksten Luftseilbahn der Welt. Diese wurde eigens für diese Baustelle entwickelt und besteht aus einer Kabine für 40 Personen und noch zwei Anhängern für den Lastentransport. Mit dieser Bahn wird das gesamte Material für den Bau des höchsten Speichersees von Europa herauftransportiert. Fast erschlagen von diesen unbeschreiblichen Dimensionen mussten wir in der Hütte zuerst unseren Durst löschen. Später führte uns Reto noch auf die andere Seite des Muttsees um uns noch einige spannende Erklärungen zu der im Bau befindlichen Staumauer abzugeben. Die Gesamtkosten belaufen sich auf gegen 2,2 Mia. Franken. Am Bauwerk Linthal 2015 wird in drei Schichten und an 7 Tagen mit bis zu 600 Mitarbeitenden gebaut. So sahen wir dann auch während des Nachtessens die riesigen Scheinwerfer. Da die Hütte aktuell auch umgebaut wird, waren wir fast die einzigen Gäste. Die Stimmung war super und mit Bier, Wein und Appenzeller lösten sich die Zungen und es wurde viel gelacht. Auch war schon bekannt, dass am Sonntag Regen angesagt war und somit keine grossen Distanzen mehr anstanden. So wurden die letzten Lichter erst nach Mitternacht gelöscht.
René musste am Morgen die provisorische Duschen testen und war ganz überrascht, dass warmes Wasser kam. Die anderen genossen das Morgenessen, obwohl der Regen unaufhörlich an die Fenster trommelte. Alle waren um 8.30 Uhr ausgerüstet mit allen möglichen Regenschützen bereit für den eineinhalb stündigen Abstieg zum Kalktrittli. Wir kamen zügig voran und konnten einige Steinböcke beobachten bzw. umgekehrt. Nach knapp 2 Stunden kamen wir bei der Berg-Station der Limmernbahn an. Von dort konnten wir im Tal das Logistikzentrum der Baustelle sehen. Dort werden auch die Druckrohre für das Pumpspeicherwerk mit einem Durchmesser von 4,3

m hergestellt. Mit dieser Luftseilbahn ging es dann rasch und trocken ins Tal nach Tierfehd wo uns ein Taxi erwartete, welches uns nach Linthal beförderte. Danach gings mit der Bahn zurück ins beschauliche Matzingen. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatior Reto Grundbacher. Dank der vielen Hintergrundinformationen von Reto war dieser Ausflug wirklich einmalig und allen Lesern sei ein Ausflug an den Muttsee empfohlen – es wird noch bis 2015 gebaut.
Beat Christinger

Bild – Kistenpass